

Gute Publikumsresonanz auch in 2017

Kontakt:

Eta Erlhofer-Helten
Kulturstiftung Sachsen-Anhalt
Moritzburgring 2-4
06108 Halle (Saale)

T: +49 345 4704999910
M: +49 152 31983539

eta.e-helten@kulturstiftung-st.de
www.kulturstiftung-st.de

Im Jahr 2017 haben insgesamt 532.460 Gäste die Burgen, Schlösser, Dome und Klöster, sowie die Museen der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt besucht. Damit schließen die in der von Generaldirektor Dr. Christian Philippen geleiteten Stiftung vereinten Institutionen mit einer erfolgreichen Publikumsresonanz und einer gegenüber dem Vorjahr beinahe gleichbleibenden Zahl (2016: 548.933).

2018 erwartet die Besucher unserer Museen wieder ein vielfältiges Programm:

Die Lyonel-Feininger-Galerie, Museum für grafische Künste wird vom 3. Februar bis zum 30. April 2018 die Ausstellung „Willkommen im Abschied. Fotografische Positionen über Fremdheit und Nähe“ mit Werken von Ira Thiessen, Julia Runge und Semjon Prosjak zeigen. Von den drei Serien zeigt die erste Spätaussiedler, die als Russland-Deutsche eine neue Heimat suchen oder gefunden haben. Sie werden in ihren privaten Verhältnissen so gezeigt, wie sie selber am liebsten gesehen werden wollten – aber als was? Deutsche? Russen? Berliner? Die nächste Serie präsentiert Personen und Lebensweise der „Basters“, einer in sich geschlossenen Sonderethnie, die in Namibia lebt, seit sie Anfang des 19. Jahrhunderts, um den schwelenden Rassenkonflikten zu entkommen, aus Südafrika ausgewandert ist. Die Basters (Afrikaans für „Bastarde“) betreiben eine Argrarkultur, in der diese Nachkommen von südafrikanischer Urbevölkerung und holländischen Einwanderern des 17. Jahrhunderts ein den eigenen Regeln folgendes Leben führen – archaisch, selbstbestimmt und mit einer besonderen Traditionspflege. Die dritte Serie (Semjon Prosjak) umfasst Fotografien aus der Gegend um Tschernobyl – vor dem Reaktorunfall. Man begegnet einem Leben, dessen Armut durch Fortschrittsferne definiert ist und so die elementare Naturverbundenheit einer Selbstversorgerkultur erzwingt.

Das Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) eröffnet am 24. Februar 2018 den zweiten Teil der im vergangenen Jahr begonnenen neuen Dauerausstellung: „Wege der Moderne. Kunst in der SBZ/DDR 1945 bis 1990“.

Das besondere und über Sachsen-Anhalt hinausreichende Ausstellungsprojekt anlässlich des 100. Todestages des Wiener Jugendstilmeisters Gustav Klimt wird das Landeskunstmuseum vom 14. Oktober 2018 bis zum 06. Januar 2019 zeigen. Ministerpräsident Dr. Haseloff hat die Schirmherrschaft dieser ersten Werkschau in Deutschland zum Schaffen des Künstlers übernommen. Sie vereint mehr als 40 Zeichnungen und 12 Gemälde von den akademischen Anfängen des Malers und Grafikers in den 1880er Jahren bis in seine späte Schaffenszeit um 1915. Begleitet wird die Ausstellung von einem umfangreichen Veranstaltungsprogramm.

In diesem Jahr können sich vom 22. bis 28. Juli 2018 unter dem Thema „Gelebtes Mittelalter auf der Burg Falkenstein“ vor allem unsere jungen Besucher wieder auf die museumspädagogische Projektwoche freuen. Zum nunmehr 9. Mal lädt der Verein „Gelebtes Mittelalter e.V.“ mit den GreifenRittern unter dem diesjährigen Motto „Gut gerüstet“ wieder zu einem Spectaculum für Kinder.

Schloss Neuenburg steht 2018 ganz unter dem „Jubiläums-Zeichen“ – 25 Jahre Straße der Romanik, 25 Jahre Weinstraße Saale-Unstrut und 20 Jahre Weinmuseum im Schloss Neuenburg. Gewürdigt werden diese Jubiläen durch die Sonderausstellung „Geformt. Gebrannt. Gebrauchte. Keramik des Mittelalters und der Reformationszeit“ im Bergfried „Dicker Wilhelm“ vom 07. April bis zum 31. Oktober 2018 und die Studioausstellung im Weinmuseum „Bacchus – Gott des Weines. Eine kleine Kulturgeschichte“ vom 25. Mai bis zum 18. November 2018.

Kloster Michaelstein lädt im Rahmen des 10. Harzer KlosterSommers 2018 zum Kloster à la cARTE ein. Man genießt die unvergleichliche Atmosphäre des Ortes mit seiner bedeutenden Geschichte. Im ehemaligen Speisesaal der weißen Mönche von Michaelstein werden regionale, kulinarische Spezialitäten gereicht. Umrahmt wird das Festmahl durch den Gesang des Ensembles VOXID.

Festliche Klassik erklingt am Ostermontag. Klopstocks Ode „Die Frühlingsfeier“, von dem württembergischen Kapellmeister Johann Rudolf Zumsteeg 1780 als Konzertmelodram vertont, steht im Mittelpunkt dieses Konzerts.

Für all jene, die die Musik im Kloster Michaelstein aktiv erleben wollen, findet vom 15. bis zum 18. März die BASSEUROPE young ACADEMY statt, ein Kontrabassworkshop für junge Kontrabassschüler und ihre Familien und Lehrer.

Das Jagdschloss Letzlingen ruft 2018 das sogenannte „Dreikaiserjahr“ aus: An Kaiser Wilhelms I. Tod vor 130 Jahren, am 9. März 1888, wird im März erinnert; Kronprinz Friedrich Wilhelm regierte als Kaiser Friedrich III. nur 99 Tage und verstarb am 15. Juni 1888. Ihm folgte dessen Sohn Wilhelm II., der nach 30 Regierungsjahren im November 1918 abdanken musste, womit die Letzlinger Hofjagden endeten.

Anfang Juni wird das Jagdschloss in die bekannten Altmark-Festspiele einbezogen. Sie finden unter der Schirmherrschaft von Oskar Prinz von Preußen statt, der ein direkter Nachfahre der oben genannten drei Kaiser ist, die auch alle zwischen 1849 und 1912 an den Letzlinger Hofjagden teilgenommen haben.